



2010

# STATISTISCHE BERICHTE



## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält vorläufige Ergebnisse über die Schweinebestände und endgültige Ergebnisse über die Rinderbestände landwirtschaftlicher Betriebe am 3. Mai 2010. Rechtliche Grundlage war das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Für die Bestandserhebung der Schweine erfolgte eine Befragung von repräsentativ ausgewählten Betrieben mit mindestens 50 Schweinen oder mindestens 10 Zuchtsauen. Hierfür wurden Angaben von rund 340 Schweinehaltern zu einem Landesergebnis hochgerechnet. Aufgrund der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen auf Betriebe mit mehr als 50 Schweinen oder mehr als 10 Zuchtsauen ist die Vergleichbarkeit der Schweinebestände zu den Vorerhebungen eingeschränkt. Die Nachweisungen der Betriebszahlen sind nicht vergleichbar.

In das Aufbereitungsprogramm für die Erstellung der Ergebnisse der Bestandserhebung Schweine ist ab dem Jahr 2010 eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Wegen der besseren Übersichtlichkeit erfolgt der Nachweis der relativen Standardfehler nur nach Fehlerklassen. Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können. Die hinter den Datenwerten aufgeführten Buchstaben spiegeln folgende Fehlerklassen wider:

- A - rel. Standardfehler bis unter 2%
- B - rel. Standardfehler 2% bis unter 5%
- C - rel. Standardfehler 5% bis unter 10%
- D - rel. Standardfehler 10% bis unter 15%
- E - rel. Standardfehler 15% und mehr

Datenwerte ab einem Standardfehler von 15% sind durch einen Schrägstrich ersetzt, da die Aussagekraft stark eingeschränkt ist.

Die Rinderbestände werden sekundärstatistisch aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HI-Tier) ausgewertet. Die Vergleichbarkeit zu früheren Viehbestandserhebungen ist hinsichtlich der seinerzeitigen Erfassungsgrenzen und neuer Merkmalszuordnungen eingeschränkt. So werden Merkmale wie Milchkühe, andere Kühe und Schlachttiere aus Merkmalskombinationen und Berechnungen abgeleitet.

Regional tiefer gegliederte Daten stehen aus der allgemeinen Erhebung im Jahre 2007 zur Verfügung. Ausgewählte Gemeindedaten sind aus dem im Statistischen Landesamt eingerichteten Landesinformationssystem (LIS) verfügbar.

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle	D	Durchschnitt
-	nichts vorhanden	p	vorläufig
.	Zahl unbekannt oder geheim	r	revidiert
X	Nachweis nicht sinnvoll	s	geschätzt
...	Zahl fällt später an		
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug		
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher		

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Viehbestände in landwirtschaftlichen Betrieben am 3. Mai 2010

Viehart	Mai 2009	November 2009	Mai 2010 vorläufig	Veränderung Mai 2010 zu			
				Mai 2009		November 2009	
	1 000			%	1 000	%	
Rinder							
Kälber bis einschl. 8 Monate	72,0	69,4	70,2	- 1,8	- 2,5	0,8	1,2
männlich	25,7	24,8	25,1	- 0,6	- 2,4	0,3	1,3
weiblich	46,3	44,6	45,1	- 1,1	- 2,5	0,5	1,1
Jungrinder über 8 Monate bis einschl. 1 Jahr	30,8	31,5	30,1	- 0,7	- 2,3	- 1,4	- 4,6
männlich	9,7	9,6	9,1	- 0,6	- 6,0	- 0,5	- 5,0
weiblich	21,0	21,9	20,9	- 0,1	- 0,5	- 1,0	- 4,4
über 1 bis unter 2 Jahre	83,7	82,6	80,8	- 3,0	- 3,5	- 1,8	- 2,2
männlich	23,4	22,5	21,3	- 2,1	- 9,0	- 1,2	- 5,4
weiblich zum Schlachten <sup>1)</sup>	3,6	4,6	3,8	0,2	5,3	- 0,8	- 18,1
weibliche Nutz- und Zuchttiere <sup>1)</sup>	56,8	55,5	55,8	- 1,0	- 1,8	0,2	0,4
2 Jahre und älter	197,6	197,7	196,1	- 1,5	- 0,8	- 1,7	- 0,8
männlich	5,9	5,9	6,1	0,2	3,3	0,2	2,6
Färsen zum Schlachten <sup>1)</sup>	0,8	1,1	0,9	0,1	11,7	- 0,2	- 17,0
Färsen als Nutz- und Zuchttiere <sup>1)</sup>	26,8	28,0	26,8	0,0	0,1	- 1,3	- 4,5
Milchkühe <sup>2)</sup>	118,4	117,3	118,2	- 0,2	- 0,1	0,9	0,8
Sonstige Kühe <sup>2)</sup>	45,7	45,3	44,1	- 1,6	- 3,6	- 1,3	- 2,8
<b>Rinder insgesamt</b>	<b>384,1</b>	<b>381,2</b>	<b>377,1</b>	<b>- 6,9</b>	<b>- 1,8</b>	<b>- 4,1</b>	<b>- 1,1</b>
Haltungen Rinder insgesamt	6,5	6,5	6,3	- 0,3	- 3,9	- 0,2	- 2,6
mit Milchkühen <sup>2)</sup>	2,7	2,6	2,6	- 0,1	- 4,0	- 0,1	- 2,5
sonstige Kühe <sup>2)</sup>	3,4	3,4	3,3	- 0,1	- 3,1	- 0,1	- 2,7
Schweine <sup>3)</sup>							
Ferkel	64,1	59,8	66,8 B	2,7	4,2	7,0	11,7
Jungschweine (bis unter 50 kg Lebendgewicht)	61,9	65,2	52,7 B	- 9,2	- 14,8	- 12,4	- 19,1
Mastschweine <sup>4)</sup> (50 kg und mehr Lebendgewicht)	120,2	111,3	103,6 B	- 16,5	- 13,8	- 7,6	- 6,9
50 bis 80 kg Lebendgewicht	58,2	55,9	54,0 B	- 4,2	- 7,2	- 2,0	- 3,5
80 bis 110 kg Lebendgewicht	52,6	47,0	42,4 B	- 10,2	- 19,4	- 4,6	- 9,7
110 kg und mehr Lebendgewicht	9,4	8,4	7,3 C	- 2,1	- 22,7	- 1,1	- 13,3
Zuchtschweine insgesamt (50 kg und mehr Lebendgewicht)	22,4	20,9	19,8 B	- 2,5	- 11,3	- 1,1	- 5,2
Zuchtsauen zusammen	21,9	20,5	19,4 A	- 2,4	- 11,1	- 1,0	- 5,0
Jungsauen	4,0	3,7	4,1	0,1	2,9	0,4	10,3
zum 1. Mal trächtig	2,4	2,0	2,2 B	- 0,2	- 7,3	0,2	10,8
nicht trächtig	1,6	1,7	1,9 B	0,3	18,2	0,2	9,7
Andere Sauen	17,9	16,7	15,3	- 2,6	- 14,3	- 1,4	- 8,4
trächtig	12,9	12,2	11,3 B	- 1,7	- 12,8	- 1,0	- 7,9
nicht trächtig	4,9	4,5	4,1 B	- 0,9	- 18,1	- 0,4	- 9,9
Trächtige Sauen zusammen	15,3	14,2	13,5	- 1,8	- 12,0	- 0,7	- 5,3
Nicht trächtige Sauen zusammen	6,6	6,2	6,0	- 0,6	- 9,2	- 0,3	- 4,4
Eber	0,5	0,5	0,4 D	- 0,1	- 18,5	- 0,1	- 12,5
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>268,5</b>	<b>257,2</b>	<b>243,0 A</b>	<b>- 25,6</b>	<b>- 9,5</b>	<b>- 14,2</b>	<b>- 5,5</b>
Schweinehalter	1,5	1,3	0,4 A	X	X	X	X
Zuchtsauenhalter	0,4	0,4	0,2 A	X	X	X	X

-----  
 1) Berechnet auf Basis der Schlachtungen im Vorjahreszeitraum. - 2) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen. - 3) Ab 2010: Vergleichbarkeit zu den Vorerhebungen durch methodische Änderungen eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen - 4) Einschließlich ausgemerzter Zuchttiere.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/verlag/gesamt/index.html>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.